



Niederhelmsdorf.

Die handelsgerichtlich eingetragenen Firmen sind fett gedruckt.

 = Fernsprech-Anschluß.  = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Das Dorf ist durch Ansiedelung von Ackerknechten des Rittergutes entstanden. Im Jahre 1428 besaßen Helmsdorf, das sich ursprünglich Helwigsdorff nannte, die Herren von Griebelau. In dem Lehnregister der Meißnischen Kirche ist über das Rittergut gesagt: „1513 erhielt Hans von Salhausen im Dorfe Helwigsdorff ein erbeigentümliches Gut (Allodium) mit zwei wüsten Hufen und einem Wald, Griebelautennicht genannt.“ 1575 besitzt es der Kanzler von Kieselwetter, der ein Beistück, genannt „der Lehschen“, erwirbt. Ein Nieder- und ein Oberhelwigsdorff hat es nicht gegeben. Die Spaltung in zwei politische Gemeinden ist jedenfalls erst 1838 erfolgt.

Bürgermeister: Willkommen, Alfred

Gemeindeältester: Manr, Carl

Ortsrichter: Ulbricht, Gustav

Bahnstation: Dürrröhrsdorf

Postanstalt: Dürrröhrsdorf

Krankenkasse: Dürrröhrsdorf

Standesamt: Oberhelmsdorf

Lehrer: Müller, Gerhard

Kirchenvorstände: Willkommen, Alwin, Willkommen, Alfred, Hölzel, Max

Jagdvorstand: Willkommen, Alfred

Bereine: Schießklub „Freischütz“
